

Bekanntmachung Nr. 11/21 des Bundessortenamtes vom 1. Juni 2021 über die Höchstmengen für das Inverkehrbringen von Saatgut nach § 3 Abs. 2 SaatG

Bezug: Bekanntmachung Nr. 15/13 (Bl.f.S. 2013, 141)

Entsprechend der Bekanntmachung des Bundessortenamtes Nr. 10/21 Nr. 2.3 werden die Höchstmengen nach Arten, die je Genehmigungszeitraum und Sorte in den Verkehr gebracht werden können, wie nachstehend festgesetzt.

Höchstmengen für das Inverkehrbringen von Saatgut nach § 3 Abs. 2 SaatG

Art	Unterart	Höchstmengen in kg
Getreide		
Hafer	Winterhafer	40000
	Sommerhafer	75000
Gerste	Wintergerste	700000
	Sommergerste	230000
Roggen	Winterroggen	80000
	Sommerroggen	40000
Triticale	Wintertriticale	70000
	Sommertriticale	40000
Weichweizen	Winterweizen	1800000
	Sommerweizen	40000
Hartweizen		40000
Spelz		40000
Rauhafer		40000
Mais		70000
		Units 5200
Sorghum		20000
		Units 2100
Gräser		
a) Rotschwingel		5000
Deutsches Weidelgras		5000
Einjähriges Weidelgras		5000
Welsches Weidelgras		5000
Bastardweidelgras		5000
b) andere Arten		2500
Leguminosen		
a) Futtererbsen		60000
b) Ackerbohne		40000
c) Lupine		5000
d) andere Arten		2500
Sonstige Futterpflanzen		2500
Öl- und Faserpflanzen		
a) Winterraps		6000
b) Sojabohne		4000
c) andere Arten		2500
Rüben		Units 500
Kartoffel		700000

Die Regelungen dieser Bekanntmachung gelten ab 1. Juli 2021. Zum gleichen Zeitpunkt wird die im Bezug genannte Bekanntmachung aufgehoben.

Pfülb